



Auf der Grundschule aufbauende Schularten

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Informationsveranstaltung der Grundschule für Eltern

www.km-bw.de



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Folie 1

Überblick

I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

II. Die weiterführenden Schulen

III. Die nächsten Schritte



I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

- ▶ Bausteine des Übergangsverfahrens
- ▶ Überlegungen zur Schulwahl (öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft)



Bausteine des Übergangsverfahrens

▶ Beratung und Information für Eltern ab dem Grundschulbeginn

▶ Grundschulempfehlung

Pädagogische Gesamtwürdigung

- Leistungen in den einzelnen Fächern (vgl. Halbjahresinformation Kl. 4)
- Entwicklungen der Leistungen in Klasse 3/4
- Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten
- Entwicklungspotenzial
- besonderer Förderbedarf (z.B. LRS, Rechenschwäche)

▶ zusätzliche Beratung auf Wunsch der Eltern in Klasse 4



Überlegungen zur Schulwahl

- ▶ **Begabungsprofil**
 - Welche Stärken/Schwächen hat mein Kind?
 - Welche Interessen/Talente/Begabungen hat mein Kind?
- ▶ **Konzentrationsfähigkeit**
 - Wie gut kann mein Kind sich konzentrieren?
 - Kann sich mein Kind in eine Sache vertiefen?
- ▶ **Lernmotivation**
 - Welchen Anspruch hat mein Kind an sich selbst?
 - Lernt mein Kind gerne?
 - Kann mein Kind andere Interessen zurückstellen?
- ▶ **Belastbarkeit**
 - Wie belastbar ist mein Kind?
 - Wie geht mein Kind mit Misserfolgen um?
- ▶ **Soziale Kompetenz**
 - Wie selbstständig ist mein Kind?
 - Kann mein Kind gut mit anderen zusammenarbeiten?



II. Die weiterführenden Schulen

▶ Allgemein bildende Schulen

- Hauptschule/Werkrealschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gemeinschaftsschule



▶ Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot


▶ Bildungswege in der Sekundarstufe


▶ Berufliche Schulen und Bildungsangebote




Begriffsklärung:

Die Niveaustufen der weiterführenden Schulen:

G-Niveau,  führt zur Hauptschulreife
(grundlegendes Niveau) (Hauptschulabschluss)

M-Niveau,  führt zur mittleren Reife
(mittleres Niveau), (Realschulabschluss)

E-Niveau,  führt zum Abitur
(erweitertes Niveau), (allgemeine/fachgebundene Hochschulreife)

Realschulen in Waiblingen



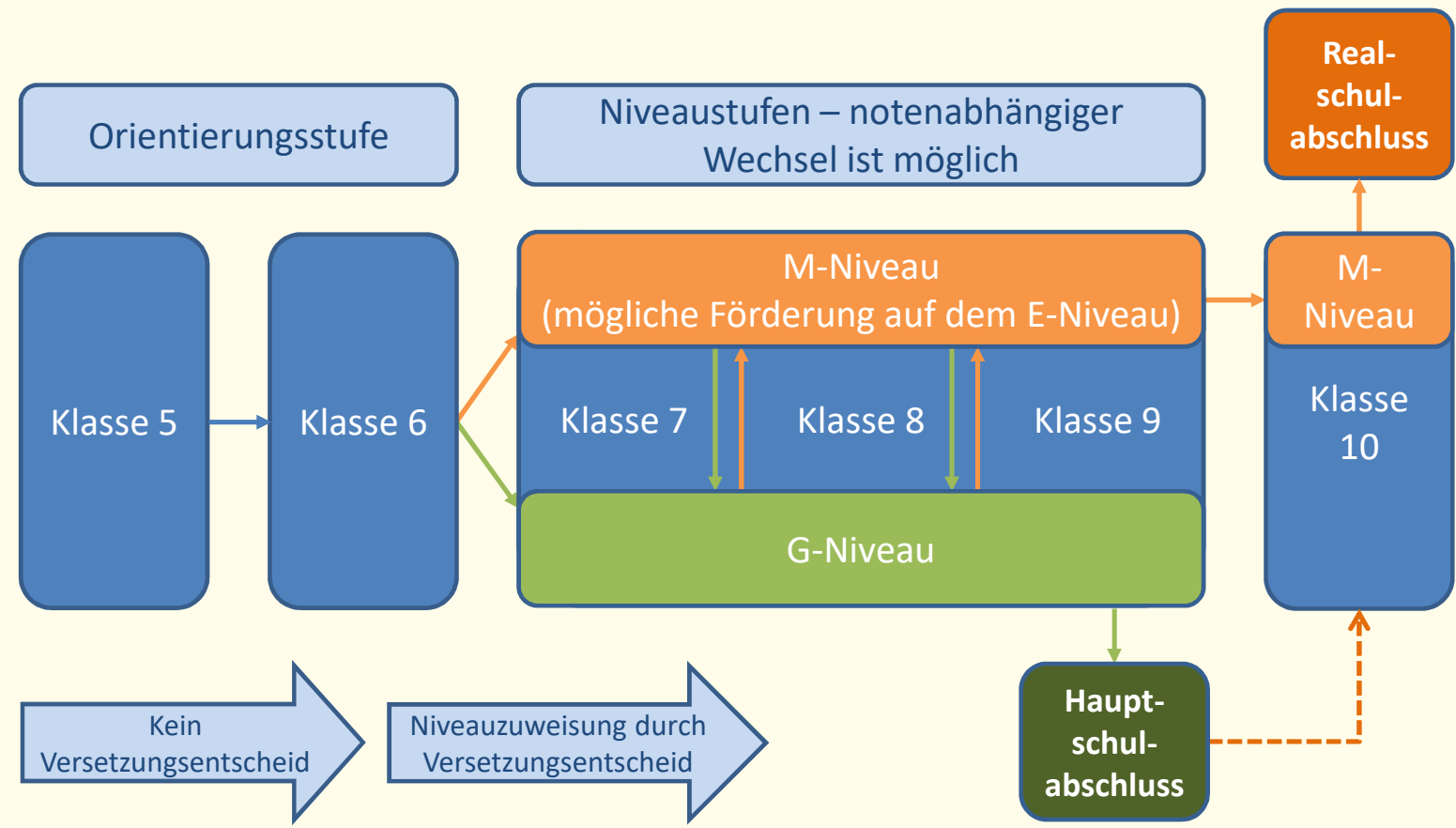
Salier-Realschule
Schulleitung: Mario Comite
www.salier-realschule.de



Staufer-Realschule
Schulleitung: Axel Rybak
www.staufer-realschule.de

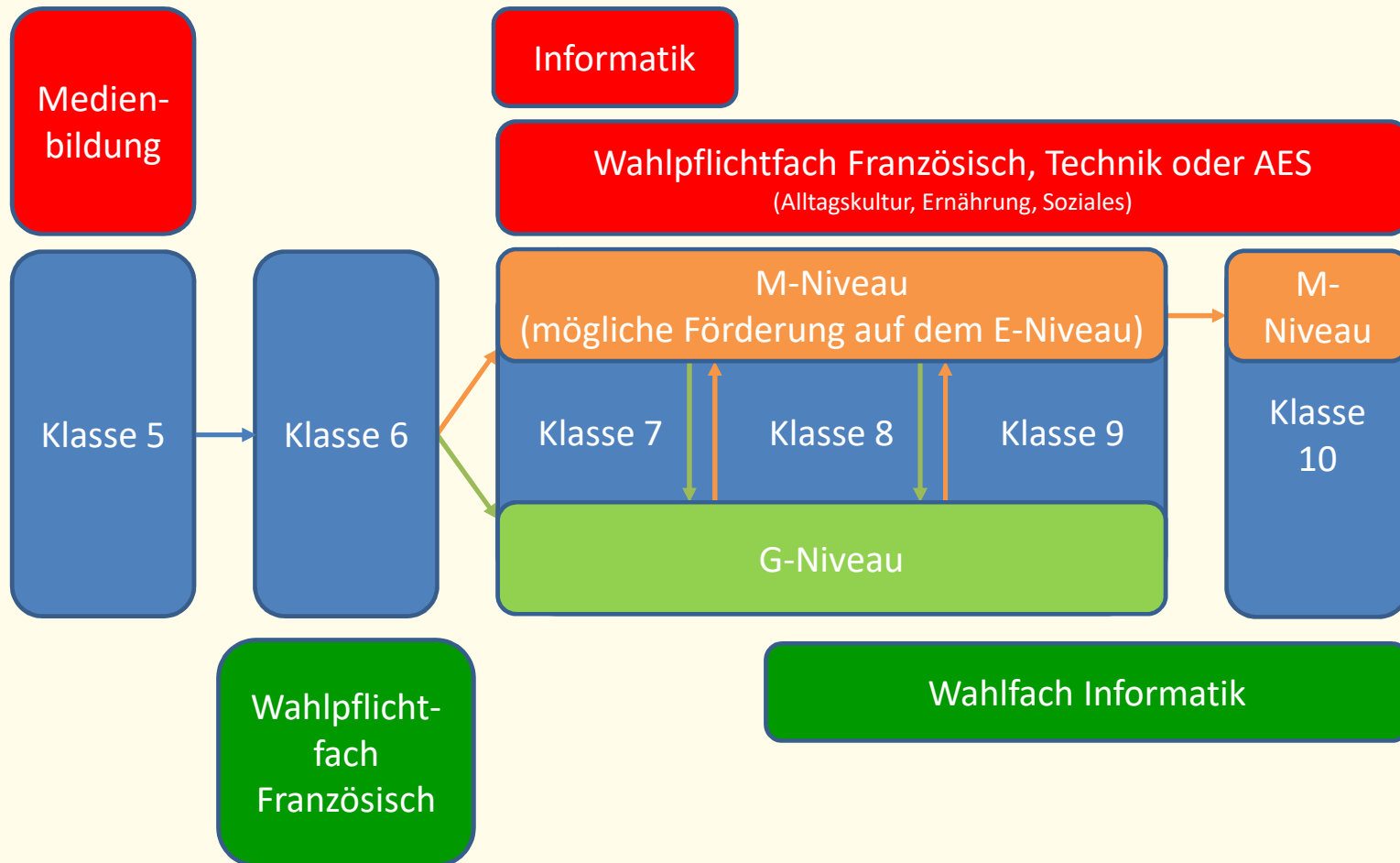


Schullaufbahn in der Realschule





Schullaufbahn in der Realschule





Merkmale und Stärken der Realschule

- ✓ Klassenlehrer und Fachlehrerprinzip
- ✓ Noten
- ✓ offenes Ganztagesangebot
- ✓ gezielte Förderkonzeptionen
- ✓ durch Lehrkräfte strukturierte Unterrichtsphasen
- ✓ kooperative und individuelle Lernphasen
- ✓ Lernen im Klassenverband
- ✓ projektorientiertes Arbeiten
- ✓ handlungsorientiertes Lernen
- ✓ G9



Voraussetzungen

- ✓ Positives Arbeits- und Sozialverhalten
- ✓ Ausdauer und Sorgfalt
- ✓ Eigenverantwortlichkeit und Selbstorganisation
- ✓ Freude am gemeinsamen Lernen und Arbeiten

- ✓ RS-Empfehlung oder Gymnasial-Empfehlung
- ✓ Notenschnitt in den Kernfächern 3,0 oder besser



Das Gymnasium



Schulleiter: Herr Schey



Schulleiter: Herr Losch

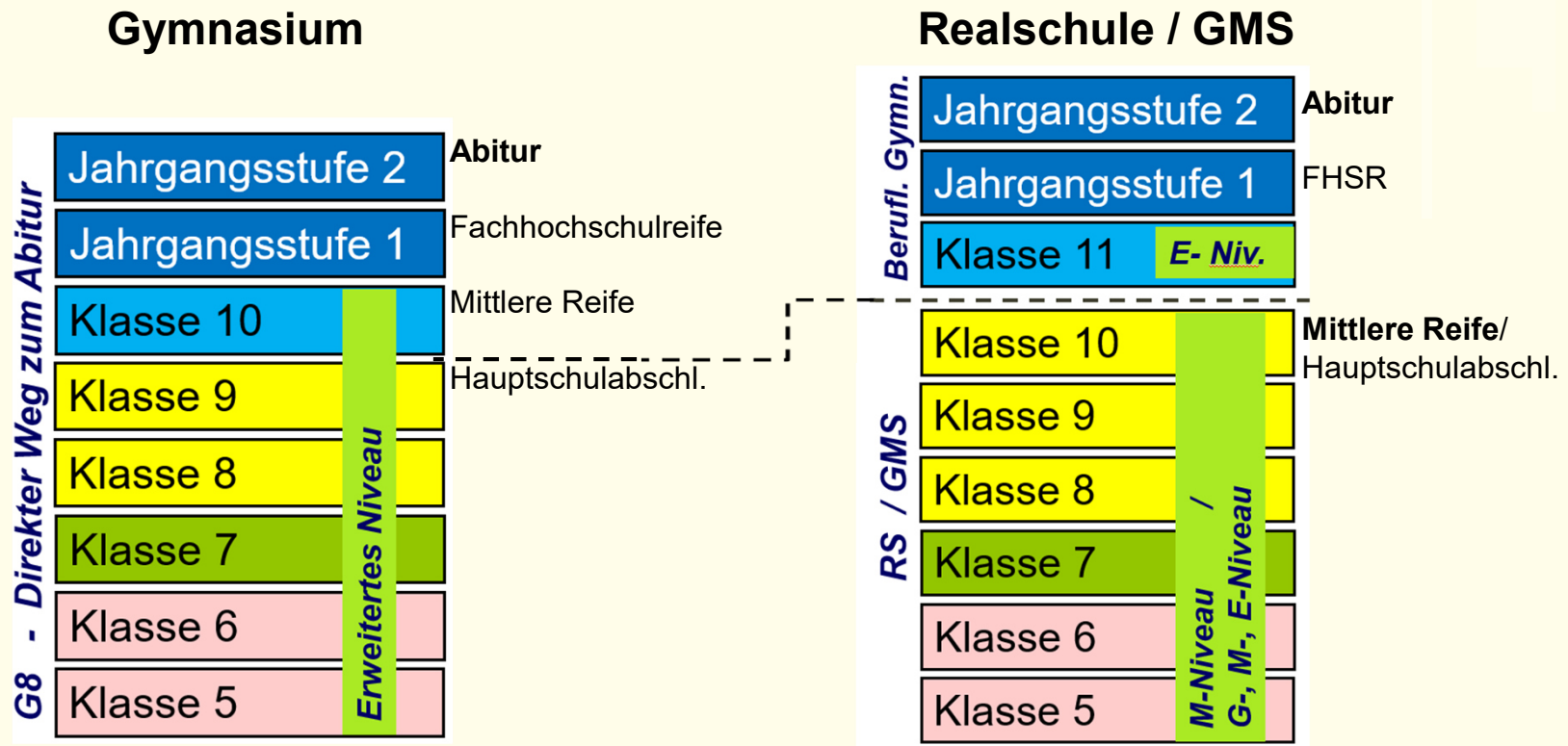
Das Gymnasium

Das Gymnasium vermittelt Schülerinnen und Schülern mit entsprechenden **Begabungen** und **Bildungsabsichten** eine breite und **vertiefte Allgemeinbildung**, die zur **Studierfähigkeit** führt.

- Ausbildung auf hohem Niveau (durchgängiges **E-Niveau**)
in mehreren Sprachen (mindestens **zwei Fremdsprachen**),
in Naturwissenschaften,
in Geisteswissenschaften,
in Musik, Sport, Kunst.
- Das Durchdringen von **komplexen Zusammenhängen** und das Nachvollziehen **theoretischer Inhalte** werden eingeübt.
- **Eigenständiges Lernen** und **vertiefte Methoden- und Sozialkompetenz** werden erworben.

Das Gymnasium

Schulabschlüsse



Das Gymnasium

Profile und Sprachenfolge am Gymnasium

Der Fächerkanon an den allgemeinbildenden Gymnasien ist **überwiegend gleich**.

Unterschiede gibt es ...

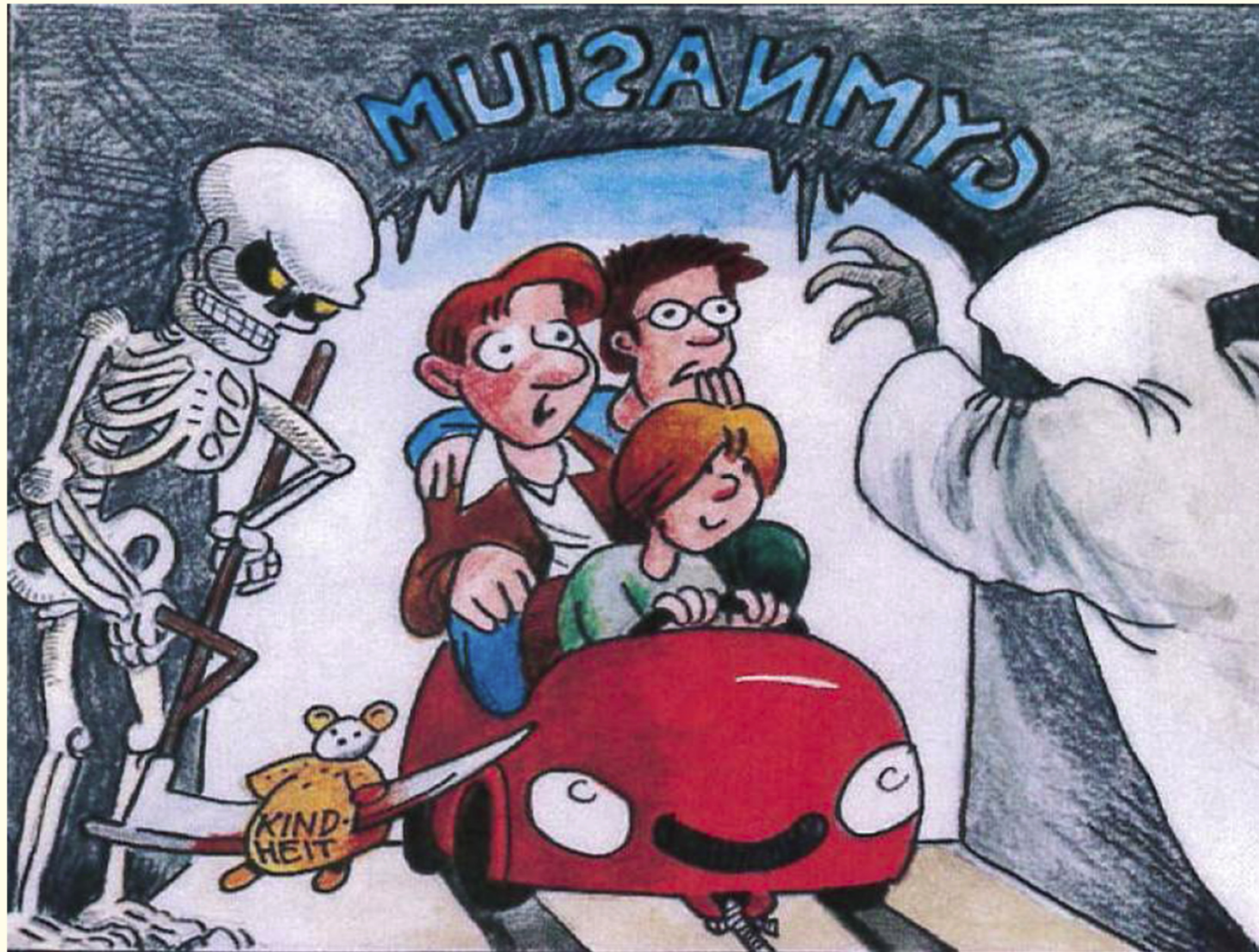
- bei den angebotenen **Profilfächern** (= fünftes Hauptfach ab Kl. 8)
 - Spanisch / Italienisch / Russisch
 - NWT / IMP
 - Bildende Kunst / Musik / Sport
- und damit bei den möglichen **Sprachenfolgen**
 - Englisch – Französisch / Latein – (Spanisch / ...)
- beim **Förder-** und **AG-Angebot**
- beim **Ganztagesangebot**

Das Gymnasium

Charakteristik des Gymnasiums

- Durchgängiger, einheitlicher Bildungsgang – direkter Weg zum Abitur
- Erwerb mindestens zweier Fremdsprachen
- Hohe Fachlichkeit
- Vertiefte Auseinandersetzung mit den Lerninhalten
- Einführung in wissenschaftliche Arbeits- und Denkweisen
- Entwicklung theoretischer und methodischer Kenntnisse
- Erwerb einer breiten und vertieften Allgemeinbildung
- Leistungshomogene Lerngruppen
- Methodische Vielfalt der Unterrichtsgestaltung

Das Gymnasium



Das Gymnasium

Gut ankommen am Gymnasium

- Klassenlehrerstunden
- Lerncoaching
- Klassenpaten
- Methodentraining
- Förderunterricht und Vertiefungsunterricht in Deutsch und Mathematik
- Ganztagesprogramme

Das Gymnasium

Gymnasium – mehr als Unterricht!

Chor und Orchester	SMV-Arbeit	Exkursionen
Big Band	Mentorenprogramme	Schullandheime
Theater-AG	Schulsanitätsdienst	Schüleraustausche
Sport-AG	Sozialpraktikum	Studienfahrten
Technik-AG	BOGY	Schulfeste
und viele weitere	Präventionsprogramme	Sportveranstaltungen
		Wettbewerbe

Bitte informieren Sie sich am Tag der offenen Tür.

Das Gymnasium

Passt die Schulart Gymnasium zu meinem Kind?

- Hat mein Kind gute Noten in Mathematik und Deutsch?
- Empfiehlt die abgebende Grundschule den Wechsel aufs Gymnasium?

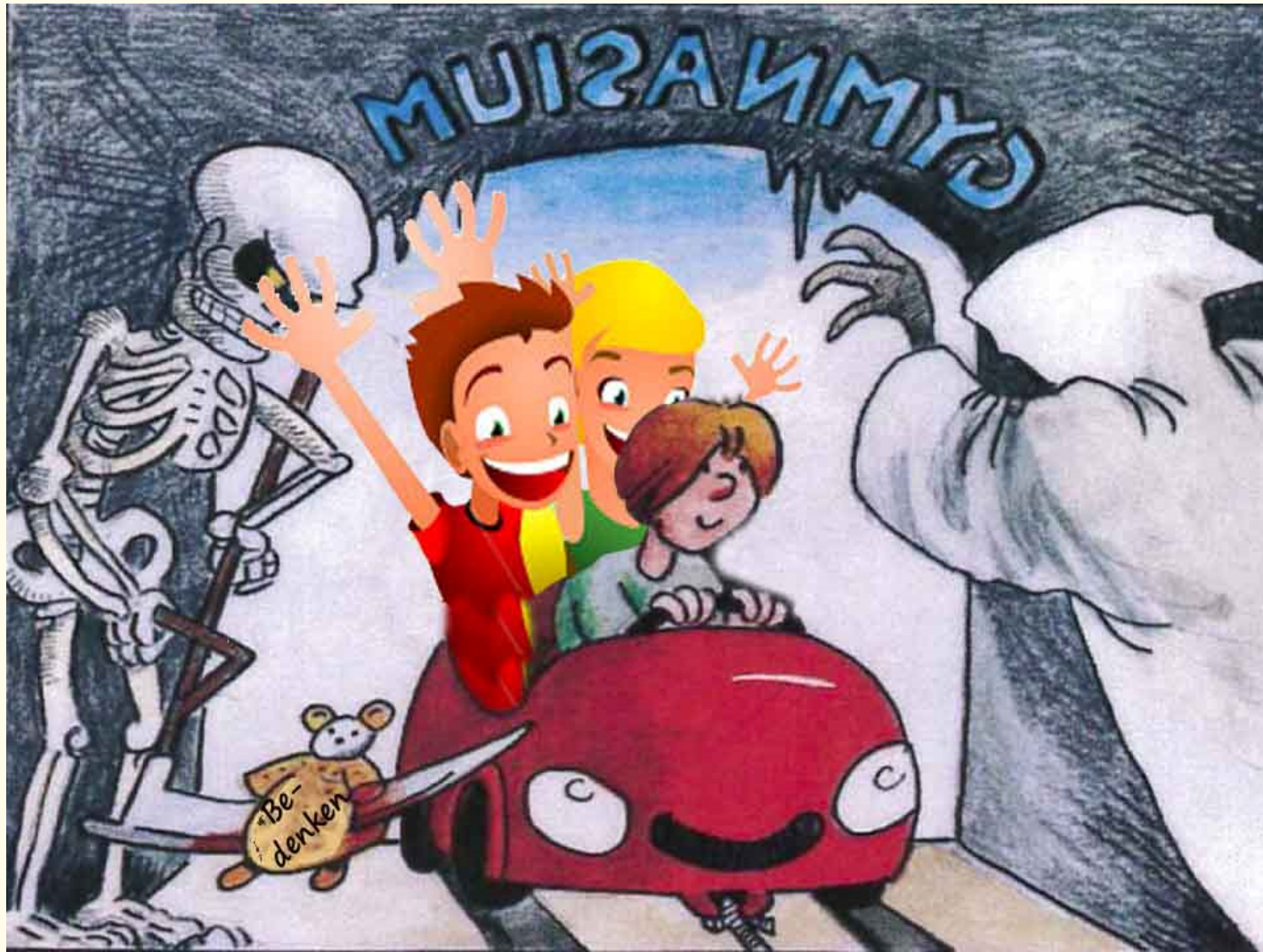
Die Empfehlungen der Grundschulen sind in der Regel **zutreffend!**

Das Gymnasium

Passt die Schulart Gymnasium zu meinem Kind?

- Geht mein Kind gerne zur Schule und lernt es gerne?
- Zeigt mein Kind Sachinteresse, machen ihm Denksportaufgaben Spaß? Kann es sich Dinge leicht merken?
- Macht mein Kind seine Aufgaben in der Regel selbstständig, zügig und sorgfältig?
- Hat mein Kind Vertrauen in seine Leistungsfähigkeit? Ist es bereit sich anzustrengen und kann es mit Frustration umgehen?
- Ist meinem Kind zuzutrauen, dass es auch mehr für die Schule tun würde als bisher?

Das Gymnasium



Das Gymnasium

Nachmittage der offenen Tür:

	
Mittwoch, 07. Feb. 2024 15:00 – 17:30 Uhr	Mittwoch, 21. Feb. 2024 16:00 – 18:30 Uhr
www.salier-wn.de	www.staufergymnasium.de

Anmeldetage: Dienstag, 05.03.2024
Mittwoch, 06.03.2024
Donnerstag, 07.03.2024

*Eine Schule – alle Möglichkeiten
Die Gemeinschaftsschule in
Baden-Württemberg*

*Informationsveranstaltung
Bürgerzentrum Waiblingen
27.11.2023*

Die Gemeinschaftsschule

- Vermittlung einer grundlegenden und erweiterten Bildung auf drei Niveaustufen

erweiterten Niveaus (E)
(Ziel: allgemeine Hochschulreife).
mittleren Niveaus (M)
(Ziel: Realschulabschluss) oder
grundlegenden Niveaus (G)
(Ziel: Hauptschulabschluss)



Entscheidung über den angestrebten Schulabschluss erst in Klasse 8 bzw. 9

Längeres gemeinsames Lernen wie in vielen erfolgreichen Schulsystemen



Unterrichtliche Angebote...

... umfassen das Spektrum aller Schularten

... fördern individuelle Neigungen und Interessen

Pflichtbereich

Mathematik,
Deutsch, Englisch,
Geschichte,
Geographie,
Gemeinschaftskunde,
Religion, Ethik, BNT,
Biologie, Chemie,
Physik, Bildende
Kunst, Musik, Sport,
WBS, Informatik

Wahlpflicht- Bereich

Französisch
ab Klasse 6

Technik und AES
ab Klasse 7

Profilbereich (in WN)

Naturwissenschaft
und Technik (NwT)
(oder IMP)

Bildende Kunst

Sport

Spanisch

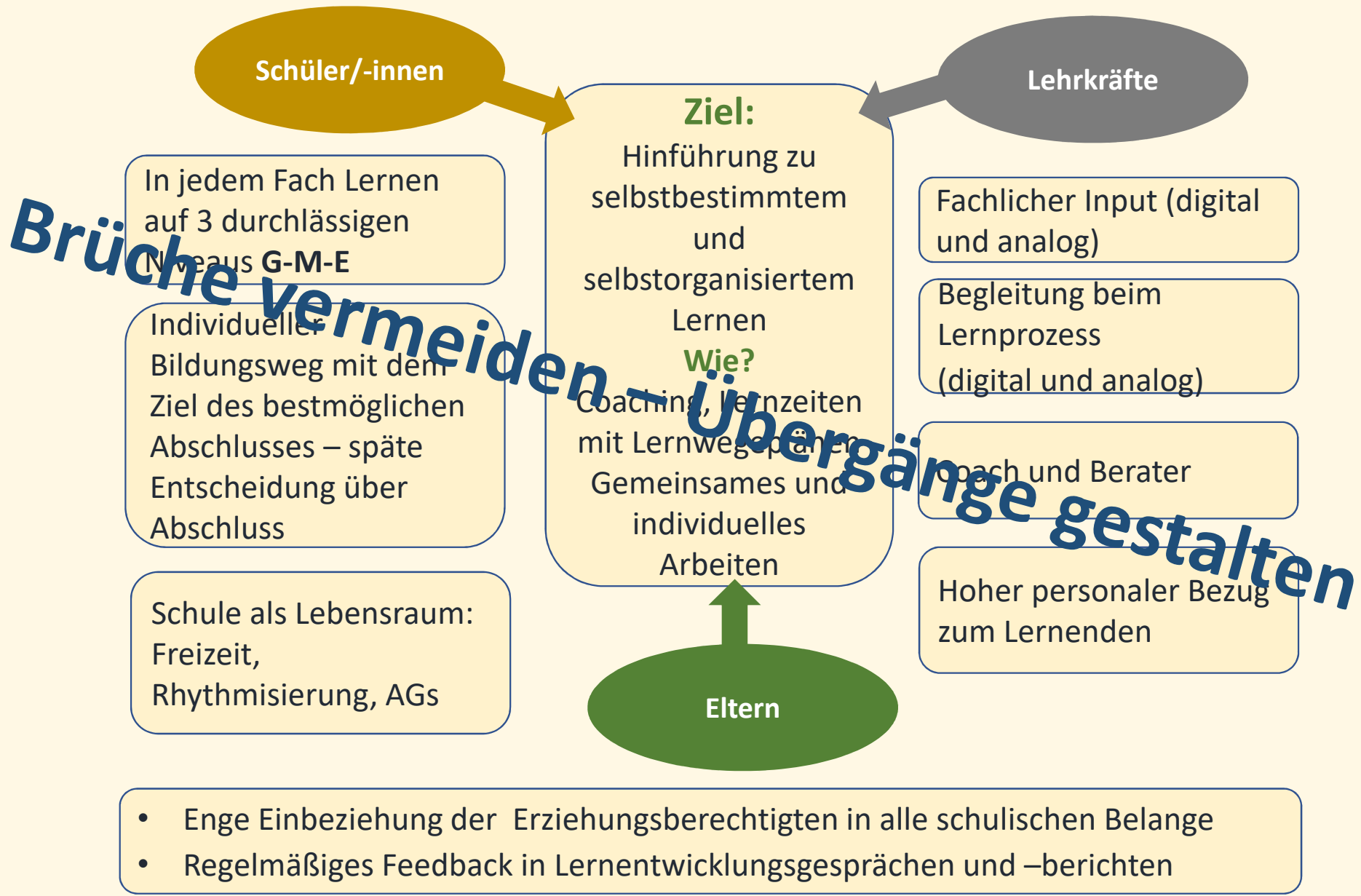
Die Gemeinschaftsschule

- gebundene Ganztagschule an 4 oder 3 Tagen
- Stärkung der Persönlichkeit und Befähigung zu eigenverantwortlichem Lernen
- Unterricht mit Blick auf die individuellen Lernprozesse sowie **Coaching** für jede Schülerin / jeden Schüler bieten eine optimale Begleitung für alle.
- Detaillierte **Leistungsrückmeldung** stärkt die Lernfreude und Lernentwicklung.

Mögliche Abschlüsse

Klasse 13	Abitur (GMS mit Oberstufe, am beruflichen oder allgemeinbildenden Gymnasium)
Klasse 10	Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)
Klasse 9/10	Hauptschulabschluss





Gemeinschaftsschulen in Waiblingen – wir freuen uns auf Ihre Kinder!



 **Staufer-Gemeinschaftsschule** Waiblingen

Vorbild sein ist ein Teil von uns

Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot

Der sonderpädagogische Dienst

- Beratung/Unterstützung an der allgemeinen Schule durch die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

Das sonderpädagogische Bildungsangebot

- Voraussetzung: durch das Staatliche Schulamt festgestellter Anspruch (i. d. R. befristet)
- Organisationsformen
 - Inklusives Bildungsangebot
 - Kooperative Organisationsformen
 - SBBZ (teilweise mit Bildungsgängen der allgemeinen Schulen)

Bildungswegekonferenz: Klärung der Organisationsform mit allen Beteiligten



Berufliche Schulen



Herr Stefan Peraus

Die Beruflichen Schulen

Vielzahl von Schularten:

Berufsvorbereitende
Bildungsangebote (VAB,
BEJ, AVdual)

Berufsschule

Berufsfachschulen

Berufskollegs

Berufliche Gymnasien

Berufsoberschulen

Fachschulen

3

Gemeinsamkeiten

1. Gemeinsamkeit:

Beruflicher Schwerpunkt

Wahl von Profilen:

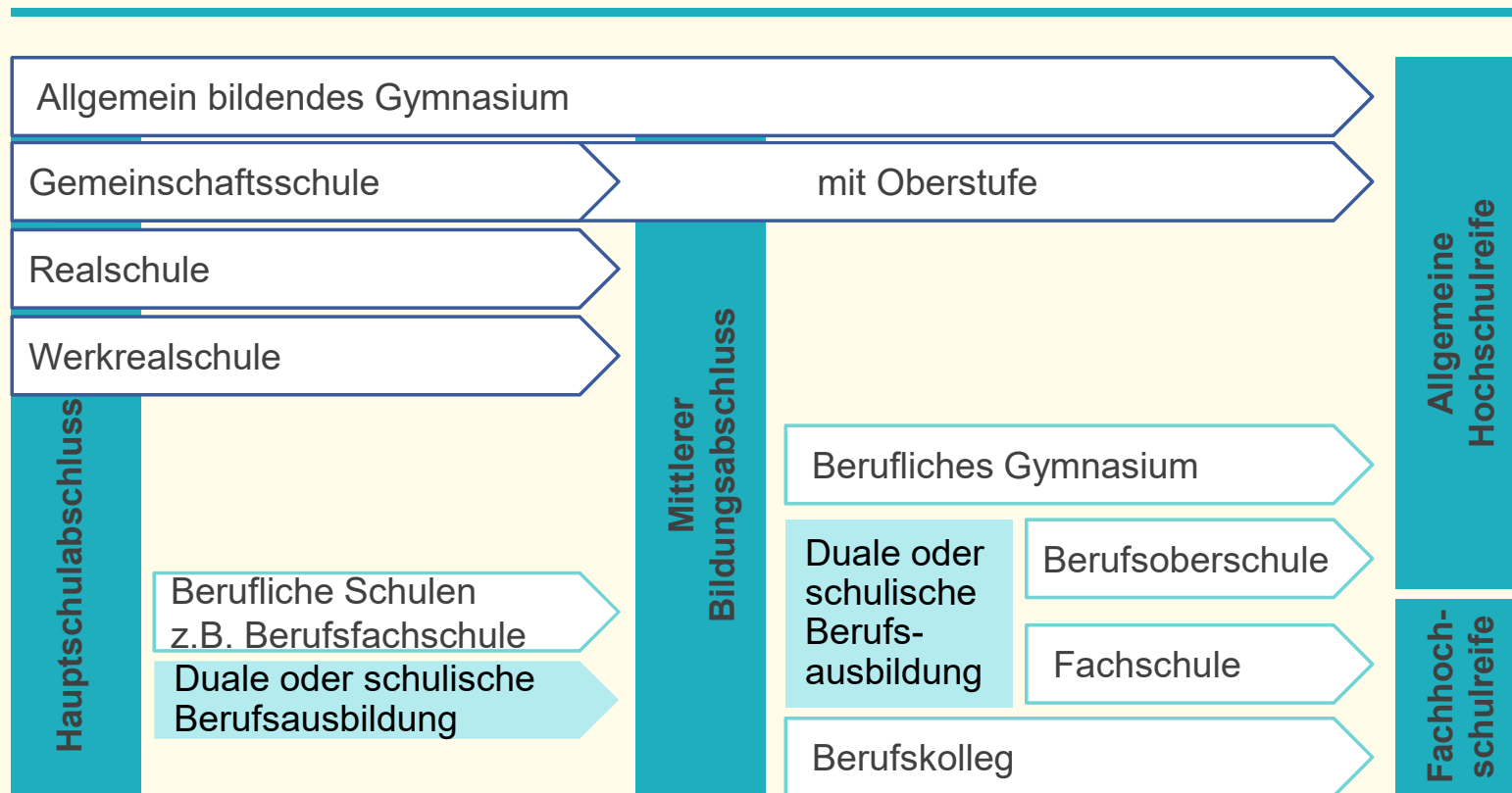
- kaufmännisch
- gewerblich
- hauswirtschaftlich

Die Beruflichen Schulen

2. Gemeinsamkeit:

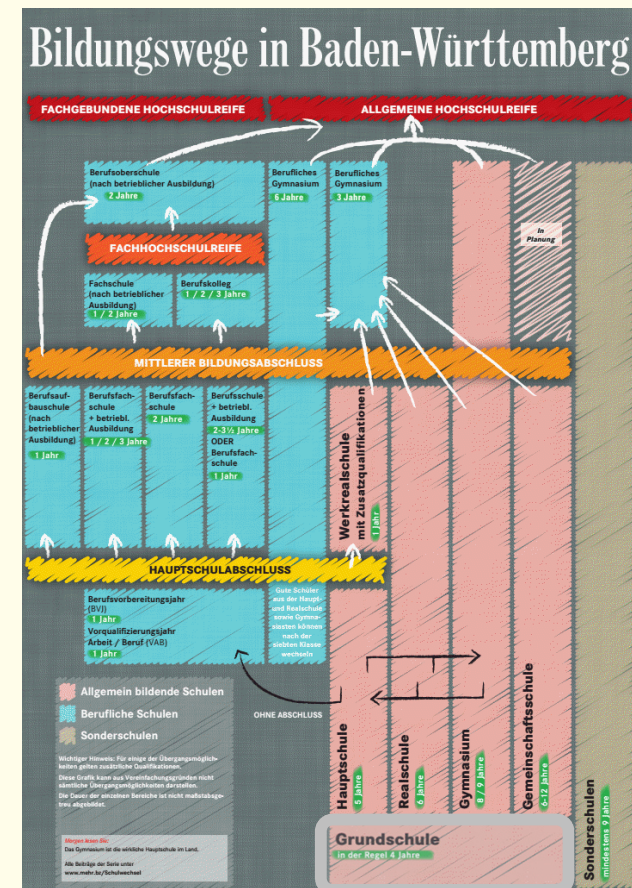
ermöglichen zu jedem Abschluss
einen Anschluss

Bildungswege in der Sekundarstufe (Auswahl)



Die Beruflichen Schulen

3. Gemeinsamkeit: beginnt nie nach der Grundschule



III. Die nächsten Schritte

- ▶ zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens
- ▶ Anmeldung an der weiterführenden Schule
- ▶ weitere Informationen



Zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens

Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen	Oktober – Dezember
Erstellung der Grundschulempfehlung	Oktober – Januar
intensive Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte	Dezember – Januar
Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Grundschulempfehlung	Ende 1. Schulhalbjahr - 10. Februar
Anmeldung an einer weiterführenden Schule	März (bis April bei Inanspruchnahme des besonderen Beratungsverfahrens)



Anmeldung an der weiterführenden Schule

▶ **Erforderliche Dokumente:**

- Pass oder anderer Identitätsnachweis des Kindes
- Bestätigung der Grundschule über den Schulbesuch
- Grundschulempfehlung
- Bestätigung der Grundschule über ein Informations- und Beratungsgespräch



▶ Die Schulwahlentscheidung obliegt den Eltern.



Weitere Informationen

www.km-bw.de

Broschüre „Grundschule – Von der Grundschule in die weiterführende Schule“

Broschüre „Bildungswege in Baden-Württemberg“

Broschüre „Berufliche Bildung in Baden-Württemberg“

www.bildungsnavi-bw.de



www.km-bw.de



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Folie 29

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.km-bw.de



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Folie 30